

WIENER FRAUENKONFERENZ 04

Framing Gender: Europäische Gleichstellungsperspektiven für eine zusammenwachsende Region

Termin: 18. – 19. Oktober 2004

Ort: Wiener Rathaus, Wappensaal

Vielfalt prägt die EU der 25 wie sie seit 1. Mai 2004 besteht – auch in frauenpolitischer Hinsicht. Gleichstellungspolitik ist in den alten und neuen EU Ländern unterschiedlich verankert und die Lebensrealitäten von Frauen sind vielfältig. Die Konferenz bietet eine Plattform, gemeinsame Gleichstellungsperspektiven in dieser neuen, erweiterten EU zu diskutieren und im Sinne von „framing gender“ zu entwerfen, auszuarbeiten und neu zu gestalten.

Das Frauennetzwerk MILENA hat bereits während der Vorbereitung des EU-Beitritts der Nachbarländer einen wichtigen Beitrag zur grenzübergreifenden frauenpolitischen Arbeit geleistet. Nach Phasen der Bestandsaufnahme und des Erfahrungsaustauschs geht es nun auch um gemeinsames Lobbying für Frauen- und Gleichstellungspolitik in der neu entstehenden Europa Region Mitte.

Wiens Frauenstadträtin Sonja Wehsely und die Frauenabteilung der Stadt Wien laden regionale und kommunale Akteurinnen und Akteure ein, sich im Rahmen dieser internationalen Frauenkonferenz ein Bild zu machen von frauen- und genderbezogenen Aktivitäten in der Europa Region Mitte. Die Veranstaltung ist gleichzeitig der Startschuss, die neuen Möglichkeiten und Strategien für zukünftige Kooperationen abzustecken und die Ergebnisse der MILENA-Netzwerkarbeit in Europas neuer Mitte zu vertiefen.

In vier thematischen Abschnitten werden die Bereiche „Gleichstellung in der Europäischen Union“, „Genderperspektiven in der Stadt- und Regionalentwicklung“, „Gender Mainstreaming in Wissenschaft, Forschung und Technologie“ und „Frauen und Gender in den Medien“ aufgegriffen.

Infostände und Büchertische in der „Info-Lounge“ laden zum Schmökern und informellen Kontakteknüpfen ein.

Information: www.milena.at

ORGANISATION

Veranstalterin

Frauenabteilung der Stadt Wien (MA 57)
Friedrich Schmidt Platz 3
1082 Wien
T + 43 (0)1 - 4000-83515
F + 43 (0)1 - 4000-9983511
www.frauen.wien.at
frauen@m57.magwien.gv.at

Tagungssprachen

Die Konferenzbeiträge werden simultan ins Deutsche und Englische übersetzt.

Konzept

Europaforum Wien – Zentrum für Städtedialog und Europapolitik
Rahlgasse 3/2
1060 Wien
T + 43 (0)1 - 585 85 10-0
F + 43 (0)1 - 585 85 10-30
www.europaforum.or.at
milena@europaforum.or.at

Veranstaltungsort

Wiener Rathaus, Wappensaal
Lichtenfelsgasse
1082 Wien

Framing Gender:

Europäische Gleichstellungsperspektiven für eine zusammenwachsende Region

18. – 19. Oktober 04 | Wiener Rathaus, Wappensaal

PROGRAMM

18. Oktober | Gleichstellung in der Europäischen Union

9.30 Mediengespräch mit Frauenstadträtin Sonja Wehsely

10.00 Registration

11.00 „Framing Gender“

Das frauenpolitische Engagement der Stadt Wien
in der Europa Region Mitte
Eröffnung und Einleitung

Sonja Wehsely, Wiener Frauenstadträtin

Rückblick auf sieben Jahre MILENA und Ausblick auf die neue Frauen-
Städte-Plattform FemCities

Daniela Urschitz, Leiterin der Frauenabteilung der Stadt Wien

11.30 Keynotes

Herrenhaus Europa?

Susanne Schunter-Kleemann, Professorin, Fachbereich Wirtschaft,
Hochschule Bremen

Die EU als Impulsgeberin für Gleichstellung?

Hana Havelková, Professorin, Institut für Humanistische Studien,
Karlsuniversität Prag

12.30 Pause

13.30 Podiumsdiskussion

Europa der Gleichstellung?

Die EU heftet sich das Thema Gleichstellung von Frauen und Männern

an ihre Fahnen, zahlreiche Richtlinien und Verordnungen wurden ge-
schaffen, um Gleichstellung im EU-Recht zu verankern. Brachte der EU-
Beitritt den neuen Mitgliedsländern tatsächlich „mehr“ Gleichstellung?

■ **Christa Prets**, Abgeordnete zum EU-Parlament

■ **Elisabeth Holzleithner**, Institut für Rechtstheorie und Rechts-
philosophie, Universität Wien

■ **Hana Havelková**, Institut für Humanistische Studien,
Karlsuniversität Prag

■ **Milica Antic-Gaber**, Institut für Soziologie, Universität Ljubljana

■ **Beata Nagy**, Institut für Soziologie und Sozialpolitik, Wirtschafts-
universität Budapest

■ **Jana Cviková**, Aspekt Bratislava

Moderation: **Livia Klingl**, Ressortleiterin Außenpolitik, „Kurier“

15.00 Pause

15.30 Interviews in der Info-Lounge

■ Bratislava-Prag-Wien. Zum Stand feministischer Forschung

Margareth Lanzinger, Institut für Geschichte der Universität Wien
im Gespräch mit **Jana Cviková**, Feministisches Bildungs- und Infor-
mationszentrum Aspekt, Bratislava und **Hana Havelková**, Institut für
Humanistische Studien, Karlsuniversität Prag

**16.30 Beginn der Frauen-Weinverkostung mit Gewinnerinnen aus der
Europa Region Mitte**

17.00 **Parallelprogramm: Frauen- und Mädchen-Filme**

Gespräche mit den Regisseurinnen

SiegerInnenprojekte des Wettbewerbs „ÖKS School Award“, Filme von jungen Frauen der 9. Wiernervideoundfilmtage, u.v.m.

Moderation: **Erika Koriska**, ORF Radio FM 4

18:00 **Buffet**

19. Oktober | Genderperspektiven in der Stadt- und Regionalentwicklung

9.30 **Keynote**

Genderperspektiven in der Stadt- und Regionalentwicklung – Internationale Erfahrungen

Christine Booth, Faculty of Development and Society, Sheffield Hallam University

Adriana Bachora, Weinviertel Management

■ Genderperspektiven in der Regionalentwicklung in Niederösterreich: GESIR

Elisabeth Pletzka-Pichler, Regionalmanagement Waldviertel

Moderation: **Hanna Posch**, PlanSinn

10.00 **Interviews**

Frauen und Gender in der Stadt

■ Gender Mainstreaming im Wiener Stadtentwicklungsplan „STEP 05“ und im Wiener Verkehrsmasterplan 03

Shams Asadi, Sigrid Oblak, Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Wien

■ Frauen- und alltagsgerechtes Planen und Bauen: Erfahrungen aus Wien

Eva Kail, Leitstelle für alltags- und frauengerechtes Planen und Bauen, Stadt Wien

Ursula Bauer, Frauenabteilung der Stadt Wien

■ Gender Training in der Stadtverwaltung: Erfahrungen aus Prag

Eva Ferrarová, Arbeitsgruppe für Gleichstellung, Stadt Prag

11.30 **Pause**

11.45 **ExpertInnengespräch**

**Europa Region Mitte: Realitäten und Visionen
Stand der Umsetzung von Gender Mainstreaming**

In regionalen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Bedeutet die Formierung der Europa Region Mitte im neuen Zentrum Europas auch eine Chance für die Frauen?

Jana Drápalová, Bürgermeisterin des Bezirks Nový Liskovec, Brünn

Elisabeth Aufhauser, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien

Eugen Antalovsky, Geschäftsführer Europaforum Wien und ARGE CENTROPE

Markus Seidl, Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

10.45 **Interviews und Projektpräsentationen in der Info-Lounge**

■ Gender Mainstreaming in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: GEKO

Martina Petrova, Euregio Silva Nortica, Gesellschaft der Frauen aus dem ländlichen Raum

Moderation: **Bettina Wanschura**, PlanSinn

13.00 Mittagessen

Gender Mainstreaming in Wissenschaft, Forschung und Technologie

14.00 Interviews und Projektpräsentationen in der Info-Lounge

- „Frauenförderung in Betrieben“ – Erfahrungen von Kooperationsfirmen des Töchtertags: Siemens, IBM
 - EQUAL-Partnerschaft „Frauen und IKT im Burgenland“
 - „WIR“ – Women in Research
Iris Klein, Austrian Research Centers
 - „Gendering“ eines Wirtschaftsparks: Erfahrungen aus der Gemeinde Wolkersdorf
Anni Steindl, Vizebürgermeisterin Gemeinde Wolkersdorf
 - Die „Kommission für die Förderung von Frauen in der Wissenschaft“ des Ministeriums für Wissenschaft, Bildung und Sport, Slowenien
Milica Antic-Gaber, Institut für Soziologie, Universität Ljubljana
- Moderation: **Elke Ziegler**, Freie Wissenschaftsjournalistin

15.00 ExpertInnengespräch

Genderdiversität als Standortfaktor

Perspektiven für Frauen im Wirtschafts- und Forschungsraum Europa Region Mitte

Diskussion von Möglichkeiten zur Umsetzung von gemeinsamen Förderungs- und Beschäftigungsstrategien von hochqualifizierten Frauen. Welchen Beitrag kann Genderdiversität zur Entwicklung des Wirtschafts- und Technologiestandortes Europa Region Mitte leisten?

- **Edeltraud Hanappi-Egger**, Abteilung Gender und Diversitätsmanagement, WU Wien

■ **Claus Hofer/Edeltraud Stiftinger**, ZIT (Zentrum für Innovation und Technologie)/WWFF (Wiener Wirtschaftsförderungsfonds)

■ **Anita Seibert**, Karat Coalition, Warschau

■ **Dora Gróo**, Hungarian Science and Technology Foundation

■ **Denise P. Barlow**, CeMM – Forschungszentrum für Molekulare Medizin, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Moderation: **Elke Ziegler**, Freie Wissenschaftsjournalistin

16.00 Pause

Frauen und Gender in den Medien

16.30 Präsentation

„milena.talks – die Veranstaltungsreihe des MILENA Netzwerks“

Sonja Kato, Gemeinderätin, Wien

Podiumsdiskussion

Frauen sichtbar machen

Medienarbeit im neuen Europa

Die schwierige Beziehung zwischen Gender, Politik und den Medien ist Anlass für diese Podiumsdiskussion, die die Qualitätssicherung im Journalismus, insbesondere in der realitätsnahen Darstellung von Frauen und Männern sowie die Geschlechtergerechtigkeit in den Medien zum Thema hat. Journalistinnen aus Kroatien, Österreich, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn diskutieren.

Moderation: **Astrid Zimmermann**, „Der Standard“

18.00 Ende der Konferenz